

Die Präsidentin
Univ.- Prof. Dr.
Ursula Felderhoff-Müser

Geschäftsstelle
Chausseestr. 128/129
10115 Berlin
Tel. +49 30 308 7779-0
Fax +49 30 308 7779-99
info@dgkj.de | www.dgkj.de

Hausadresse:
Universitätsklinikum Essen (AöR)
Zentrum für Kinder- und
Jugendmedizin
Klinik für Kinderheilkunde I
Hufelandstr. 55
45147 Essen
Tel. +49 201 723 2450/2451
Fax +49 201 723 5727
praesidentin@dgkj.de

Essen/Berlin, 04.02.2026

Zum KHAG – Leistungsgruppe 47 und altersgebundene Versorgung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Krankenhausreform zielt auf eine Qualitätsverbesserung der stationären Versorgung ab. Künftig kann nicht mehr jede Einrichtung nach der Leistungsgruppenzuteilung jede Leistung anbieten. Umso weniger nachvollziehbar erscheint es, dass der Entwurf des KHAG ausgerechnet Kindern diese qualitätsgesicherte Behandlungskompetenz vorenthalten will.

Nahezu alle Erwachsenenleistungsgruppen sind nicht altersgebunden. Um Kinder und Jugendliche nicht zu benachteiligen, sollte ihre Behandlung bis zum vollendeten 16. Lebensjahr – zumindest in den nicht-operativen Fächern – ausschließlich in der Leistungsgruppe 46 (Kinder- und Jugendmedizin) oder LG 47 (Spezielle Kinder- und Jugendmedizin) erfolgen. Nur hier ist die Behandlung durch Kinder- und Jugendärzte/-ärztinnen garantiert. Dies muss entsprechend im KHAG verankert werden. Weder die Ad-hoc-Kommission der AWMF noch die Schwerpunktgesellschaften der DGIM (Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin) haben dieser Forderung widersprochen.

Falls es nicht zu einer Beibehaltung der LG 47 kommt, ist es unabdingbar, dass die LG 46 in „Kinder- und Jugendmedizin“ umbenannt wird.

Aktuell besteht ein Sondererlösvolumen von 288 Millionen Euro jährlich für die Behandlung von Kindern (ab dem 28. Lebenstag bis zum vollendeten 16. Lebensjahr). Künftig sollte dieses ausschließlich Kliniken und Abteilungen für Kinder- und Jugendmedizin gewährt werden – nur diese verfügen über die erforderliche personelle und strukturelle Infrastruktur. Zudem müssen diese Mittel dynamisiert werden: Sie gelten seit 2023 unverändert, ohne Anpassung an die Inflation und gestiegenen Kosten.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Ursula Felderhoff-Müser
(Präsidentin)

PD Dr. Burkhard Rodeck
(Generalsekretär)